

Pensionskasse HT Troplast  
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit



Willkommen bei Ihrer  
Pensionskasse in Troisdorf

## 60. ordentliche Mitgliederversammlung der

Pensionskasse HT Troplast  
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

### 1930 – 2010

### 80 Jahre - zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung

## 60. ordentliche Mitgliederversammlung

Die Pensionskasse lädt Sie zur 60. ordentlichen Mitgliederversammlung am **29. Juni 2010, 15.00 Uhr** in die Gastronomie Gutzeit, Lindlaustraße 2a in 53842 Troisdorf ein.

### Tagesordnung:

- Bericht über das Geschäftsjahr 2009
- Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2009
- Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
- Satzungsänderungen wg. „Versorgungsausgleichsgesetz“
- Verschiedenes



### Auszug aus der Satzung - § 39

- In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied - mit Ausnahme der beitragsfrei Versicherten - eine Stimme.
- Die Mitglieder können ihr Stimmrecht auf andere Mitglieder durch schriftliche Vollmacht übertragen. Ein Mitglied darf einschließlich seiner eigenen Stimme jedoch nicht mehr als 50 Stimmen vertreten. Form und Durchführung der Stimmrechtübertragung setzt der Vorstand fest.
- Rentner und beitragsfrei Versicherte können beratend an der Mitgliederversammlung teilnehmen.
- Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Mitglieder.
- Eine Beschlussfassung der Mitgliederversammlung ist nur über Angelegenheiten zulässig, die in der mit der Einberufung bekannt gegebenen Tagesordnung aufgeführt sind. Wenn mindestens drei Viertel der in der Mitgliederversammlung vertretenen Mitglieder einverstanden sind, kann auch über Anträge außerhalb der Tagesordnung abgestimmt werden. Ausgenommen hiervon sind Anträge auf Satzungsänderung, Auflösung der Kasse und Vereinigung der Kasse mit einer anderen Versicherungseinrichtung.

## Die Pensionskasse berichtet über das Geschäftsjahr 2009

### Auszug aus dem Geschäftsbericht

#### Auf einen Blick

	2005	2006	2007	2008	2009
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.294	2.218	2.236	2.219	2.195
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	532	567	615	646	734
Rentenempfänger	1.964	1.985	1.998	2.021	2.036
	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Versicherungsfälle	9.042	9.206	9.432	9.586	9.811
Deckungsrückstellung	220.429	226.967	238.983	232.934	239.483
Beiträge	3.474	3.282	3.486	3.497	3.363
Erträge aus Kapitalanlagen	13.717	15.728	24.164	19.300	15.965
Bilanzsumme	228.695	237.308	253.190	246.449	254.173
Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen	6,2 %	6,8 %	10,0 %	7,8 %	6,5 %
Versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung	6,0 %	6,7 %	9,6 %	0,1 %	6,2 %

Das Trägerunternehmen der Pensionskasse ist die HT Troplast GmbH. Weitere 16 Mitgliedsunternehmen haben ihre Mitarbeiter in der Grund- und Zusatzversicherung versichert.

Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich im Geschäftsjahr 2009 um 64 auf 2.929. Die Anzahl der hierin enthaltenen beitragsfrei Versicherten erhöhte sich von 646 auf 734. Die Gesamtzahl der Rentner stieg um 15 auf 2.036. Den 89 Rentenzugängen standen 74 Rentenabgänge gegenüber.

Die Anzahl der Mitglieder, die Beitragszahlungen aus Entgeltumwandlungen in den Zusatzversicherungstarif vornahmen, erhöhte sich von 709 um weitere 140 (20 %) auf 849 zum Jahresende.

Die Interne Revision und Compliance-Prüfung fand im November 2009 ohne wesentliche Beanstandungen statt. Im Dezember 2009 hat die BaFin eine komplexe örtliche Prüfung aller Geschäftstätigkeiten vorgenommen – es gab keine wesentlichen Beanstandungen. Die Hinweise aus den Prüfungen wurden und werden vom Vorstand aufgegriffen, um die Geschäftstätigkeit weiter zu qualifizieren bzw. den künftigen Erfordernissen anzupassen.

**Die Pensionskasse ist im April 2009 mit dem Investoren-Awards der Fachzeitschrift portfolio institutionell als „Beste Altersversorgungseinrichtung Deutschlands“ mit einem Bilanzvermögen unter 500 Mio. € ausgezeichnet worden.**

Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr **um 2,4 % auf 9,8 Mio. €**. Die Rentenleistungen hätten das prognostizierte Niveau. Die tatsächlichen Verwaltungsaufwendungen für den Versicherungsbetrieb und zur Abwicklung der Versicherungsfälle blieben wie auch in den Vorjahren unter den kalkulierten Kosten.

Die **Mitgliedsbeiträge** der Versicherten und Firmen in der **Grundversicherung** waren weitgehend stabil und entsprachen den Erwartungen. In der **Zusatzversicherung** konnten wesentliche **Beitragszuwächse (rd. 16 %)** aus Entgeltumwandlungen der Versicherten und Beitragsleistungen der Mitgliedsunternehmen verzeichnet werden.

Es galt in 2009, gerade wegen der angespannten und der sehr volatilen Lage an den Kapitalmärkten, vornehmlich Vermögenswerte zu sichern und wesentliche Vermögensverluste grundsätzlich zu vermeiden sowie Risiken für die Pensionskasse zu mindern. Erst an nachfolgender Stelle stand etwaige sich ergebende Chancen an den Märkten zu nutzen und Renditeziele zu erreichen. Die Kapitalanlagestrategie war darauf gerichtet, eine Absolute-Return-Strategie im Gesamtbestand umzusetzen und eine ausgewogene Mischung und Streuung in den Kapitalanlagen gemäß den gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und internen Vorgaben zu gewährleisten. Ein weiteres Ziel war die weitere Diversifikation der Kapitalanlagen und damit Minderung der Risiken sowie Erhöhung der Chancen auf eine stabile Rendite.

Das **Brutto-Ergebnis aus Kapitalanlagen** beträgt **6,5 %**. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Kapitalanlagen, einschließlich notwendiger Wertberichtigungen wegen des begründeten Verdachts der Dauerhaftigkeit von Wertminderungen, konnte ein **Netto-Ergebnis von 5,9 %** erreicht werden. Die **Stillen Reserven** (Schwankungsreserven) sind **auf 4,7 % der Kapitalanlagen gestiegen**. Der Aktuar hat eine **versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung von 6,2 %** berechnet.

Die konsequente Umsetzung der grundsätzlichen Strategie des Vorstandes „Sicherung von Vermögenswerten, Risiko-Diversifizierung und Erzielung nachhaltiger Renditen“ führten zu den sehr guten Ergebnissen aus Kapitalanlagen. Die realisierten Einzelmaßnahmen zur Auswahl der Kapitalanlagen, zur wesentlichen Sicherung der Buchwerte bei negativen Marktentwicklungen sowie zur bilanz- und ertragswirksamen Generierung von erheblichen Erträgen sowie zur Stärkung der Stillen Reserven trugen insgesamt dazu bei, unter den vorherrschenden schwierigen Marktbedingungen der globalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise, ein weit überdurchschnittliches Ergebnis zu erreichen.

Die noch nicht bewältigten globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen und deren Auswirkungen auf die Staaten und Unternehmen haben auch noch in den nächsten Monaten erhebliches Negativ-Potential auf die Kapitalmärkte, daher muss mit extrem hoher Schwankungsfähigkeit der Märkte gerechnet werden.

Die festgelegten Sicherungsmaßnahmen, vornehmlich in den Risiko-Kapitalanlagen, bieten für die kurz- und mittelfristige Zukunft eine wichtige Grundlage, um Vermögenswerte zu sichern und weitere extreme Marktverwerfungen abzufangen.

Für einen Ausgleich künftiger Risiken hat die Kasse ihr Eigenkapital wie in den Vorjahren stärker erhöht, als es die gesetzlichen Erfordernisse vorschreiben. Die entsprechende Verlustrücklage ist zum 31.12.2009 um 1,2 Mio. € (um 9 %) auf 14,4 Mio. € erhöht worden. Sie entspricht 6,0 % der Deckungsrückstellung und ist damit um  $\frac{1}{3}$  höher, als die gesetzliche Vorgabe. Die langfristige Zielsetzung des Vorstandes sieht eine weitere Verstärkung der Verlustrücklage vor.

Die sehr gute bilanzielle Vermögens- und Ertragslage zum 31.12.2009 und die relativ hohen Stillen Reserven in den Marktwerten sowie die insgesamt positiven Risikoinschätzungen zu den anderen relevanten Bereichen führt zu der Einschätzung, dass die Risikolage insgesamt für die Pensionskasse als gut bis sehr gut eingeschätzt werden kann.

Das versicherungsmathematische Gutachten des Aktuars bestätigt, dass die Vermögenslage der Kasse zum 31.12.2009 ausreichend und die Kasse mit den Mitteln ausgestattet ist, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Die versicherungsmathematischen Risiken weisen keine wesentlichen Auffälligkeiten auf und werden sich voraussichtlich im Rahmen der versicherungsmathematischen Vorausschau (u.a. zu den demografischen Annahmen) bewegen.

Gemäß des Vorschlages des Aktuars und seinen Berechnungen auf Grundlage des Technischen Geschäftsplanes werden zur Leistungserhöhung 1,22 % im Zusatzversicherungstarif auf die laufenden Renten und Anwartschaften am 31.12.2009 mit Wirkung zum 01.01.2011 ausgeschüttet.

Ausführliche Informationen über die Geschäftsentwicklung des Jahres 2009 enthält der beigefügte Geschäftsbericht der Pensionskasse, der auch im Internet [www.pensionskasse-ht-troplast.de](http://www.pensionskasse-ht-troplast.de) eingesehen und heruntergeladen werden kann. Weitere Exemplare können über uns angefordert werden:

silvia.kaiser@profine-group.com  
Frau Silvia Kaiser,  
Telefon: 02241 9953-3440

## Lage und Prognose der Entwicklung in 2010

Der Vorstand hat die Lage an den Kapitalmärkten analysiert und eingeschätzt, dass die Grundsatzstrategie des Vorstandes und die Kapitalanlageleitlinie der Pensionskasse richtig gesetzt sind und erfolgreich umgesetzt werden können. Trotz der schlimmsten Finanz- und Wirtschaftskrise seit den 30-iger Jahren wird nicht von der eingeschlagenen Strategie und der Kapitalanlageleitlinie strategisch abgewichen. Taktische Maßnahmen sind den Marktgegebenheiten anzupassen und Sicherungsstrategien konsequent zu verfolgen.

Der Vorstand hat sich, unter Berücksichtigung der Marktinformationen und der Einschätzungen der unterschiedlichen Analysten, seine Markterwartungen für 2010 gebildet – wir erwarten eine Konjunkturerholung und sehr volatile Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten aufgrund der vielen Ungleichgewichte in den Märkten und den nicht zu kalkulierenden Risiken auch in den wirtschaftlichen Entwicklungen einiger Staaten. Die teilweise noch nicht bewältigten globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen und deren Auswirkungen auf die Staaten und Unternehmen haben auch in den nächsten Monaten erhebliches Negativ-Potential auf die Kapitalmärkte, daher muss mit extrem hoher Volatilität der Märkte gerechnet werden.

Die Ziel-Portfolio-Struktur wird grundsätzlich beibehalten.

Die Planziele zur Erreichung der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen sind anspruchsvoll und vorsichtig gesetzt.

Die Absolute-Return-Strategie ist konsequent fortzusetzen. Risiken sind im Rahmen des Risiko-Managementprozesses ständig zu bewerten und Schlussfolgerungen für die Stabilität der Kapitalanlagen und Erreichung der Renditeziele abzuleiten.

Troisdorf, 4. Mai 2010

Pensionskasse HT Troplast  
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Vorstand

  
Hans-Gerd Pitthan

  
Thorsten Fiedler

Ihre Pensionskasse in Troisdorf

Pensionskasse HT Troplast VVaG  
Kaiserstraße, Gebäude 52, 53840 Troisdorf  
Tel.: 02241 9953-3440 / Fax: 02241 9953-3444  
E-Mail: [pensionskasse@ht-troplast.com](mailto:pensionskasse@ht-troplast.com)  
Internet: [www.pensionskasse-ht-troplast.de](http://www.pensionskasse-ht-troplast.de)

## Auszeichnung mit Investoren-Awards 2010

Die Pensionskasse HT Troplast VVaG hat am 22. April 2010 **zum 2. Mal in Folge** den von der portfolio Verlagsgesellschaft ausgelobten Preis

AWARDS 2010 als

**„Beste Altersversorgungseinrichtung“ Deutschlands**  
(unter 1 Milliarde € Bilanzvermögen)

für das erfolgreiche Management der Kapitalanlagen verliehen bekommen.

Die Awards-Verleihung ist die einzige Preisverleihung für deutsche Investoren.

### Reaktion des Vorstandes:

Die wiederholte Auszeichnung mit dem AWARDS 2010 freut uns im 80. Jahr des Bestehens unserer Pensionskasse ganz besonders. Sie bestätigt uns, dass ein traditioneller Ansatz und eine konsequente Umsetzung der eigenen Kapitalanlagestrategie auch unter schwierigen Marktbedingungen zu guten Ergebnissen führen. Die Anerkennung dieser Leistungen und Erfolge durch eine Fachjury erfüllt uns mit Stolz. Auch in Zukunft werden wir als traditionelle Firmenpensionskasse „klein, fein und zuverlässig“ am Markt agieren.



### Brutto-Entgeltumwandlung

**- Verschenken Sie nicht 613,55 € pro Jahr**

Liebe Mitarbeiter/Innen,

basierend auf dem Tarifvertrag „Einmalzahlung und Altersvorsorge“ und den mit dem Betriebsrat abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen haben Sie die Möglichkeit zur Brutto-Entgeltumwandlung über die Pensionskasse HT Troplast VVaG.

Ihr **Arbeitgeber** zahlt Ihnen auf Antrag eine **Arbeitgeberleistung** in Höhe von jährlich **478,57 €** (früher Vermögenswirksame Leistung), die steuer- und sozialversicherungsfrei als Entgeltumwandlung in Altersvorsorge-Beiträge umgewandelt wird. **Zusätzlich** erhalten Sie eine **Chemietarifförderung** in Höhe von 134,98 € (ggf. anteilige Ansprüche für unterjährigen Wandlungsbeginn bzw. Teilzeit)

### Aufbau Ihrer betrieblichen Altersversorgung o h n e Eigenleistung

**Vorteile** der Entgeltumwandlung über die Pensionskasse HT Troplast VVaG:

- **kein Eigenbeitrag** notwendig
- **steuer- und sozialversicherungsfrei**
- sehr **hohe Verrentung** der Beiträge
- **hohe Überschussbeteiligung**  
(2006 – 2010 betrug sie durchschnittlich 2,19 % pro Jahr)
- Anwartschaften **sind Hartz IV** - sicher
- keine Provisions- und Abschlusskosten
- zusätzliche **Förderung des Arbeitgebers**
- Möglichkeiten der Aufstockung  
(monatliche Zahlung, Urlaubsgeld, tarifliche Jahresleistung)  
mit weiteren Zuschüssen vom Arbeitgeber – pro 100 € Wandlung = 13 € Zuschuss
- flexible Beitragszahlung

Für Fragen zu diesem Thema oder näheren Beratungsbedarf stehen Ihnen die Mitarbeiter der Pensionskasse HT Troplast VVaG gerne für ein persönliches Gespräch oder telefonisch unter **02241 / 9953 – 3447** zur Verfügung.

## Was sollte ich in diesem Jahr noch klären?

- Sind meine „Vermögenswirksamen Leistungen“ von mir beantragt?
- Habe ich meinen „Riester-Zulagenantrag“ für 2008 und 2009 für die Beiträge zur Grundversicherung beantragt?
- Sind in meiner Einkommensteuererklärung für 2008 oder 2009 Sonderausgabenabzüge (für PK-Beiträge zur Grundversicherung) geltend gemacht und ist noch kein „Riester-Zulagenantrag“ bei der Pensionskasse gestellt worden?
- Ergaben sich evtl. Änderungen zu meinem Familienstand, meiner Anschrift, und muss ich diese noch der Pensionskasse mitteilen?
- Will ich meine Entgeltumwandlung für den Zusatzversicherungstarif zum Jahresende aufstocken oder erstmalig Entgelt noch in 2010 wandeln?
- Sind einige Fragen zu meiner betrieblichen Altersversorgung für mich ungeklärt oder hätte ich gerne eine persönliche Beratung?

## Ihre Ansprechpartner freuen sich auf Ihren Anruf

Name	Zuständigkeit	☎ 02241 9953-	E-Mail
Thorsten Fiedler	Geschäftsführung Vermögensverwaltung	3450	thorsten.fiedler@profine-group.com
Silvia Kaiser	Sekretariat Assistenz	3440	silvia.kaiser@profine-group.com
Regina Tenten	Bevollmächtigte Risiko-Controlling Beiträge / Projekte	3441	regina.tenten@profine-group.com
Stefan Becker	Rechnungswesen Kapitalanlagen-Contr.	3445	stefan.becker@profine-group.com
André Kästner	Betreuung B – K	3443	andre.kaestner@profine-group.com
Claudia Kappmeier	Betreuung M – Z	3442	claudia.kappmeier@profine-group.com
Sebastian Wendt	Betreuung allgemein A und L	3447	sebastian.wendt@profine-group.com
Annette Reinhardt	Mitgliederaufnahme	3446	annette.reinhardt@profine-group.com
Claudia Stahl	Systembetreuung (IT / Projekte)	3446	claudia.stahl@profine-group.com



## 1930 – 2010 80 Jahre - zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung



### Einladung zum Grillfest

Anlässlich unseres 80-jährigen Jubiläums laden wir Sie herzlich ein, unser Jubiläum mit uns bei einem Grillfest zu feiern.

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen am  
**29. Juni 2010 ab 17.00 Uhr**  
**Terrasse – Restaurant Gutzeit**  
**Lindlaustraße 2a, 53842 Troisdorf**

Zwecks Planung **bitten** wir um **Teilnahme-Info**:  
E-Mail: [silvia.kaiser@profine-group.com](mailto:silvia.kaiser@profine-group.com)

Telefon: 02241 9953-3440

Fax: 02241 9953-3444



Ihre

**Pensionskasse HT Troplast**  
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Kaiserstraße / Gebäude 52  
53840 Troisdorf